

Aufgabenheft Voltigieren (Nationale Aufgaben) – Änderungen zum 1. Januar 2011

Ab dem 1. Januar 2011 gelten folgende, an das internationale Reglement angepasste, Änderungen/Ergänzungen:

Damit auch Ihr Aufgabenheft Voltigieren (Nationale Aufgaben) wieder auf dem aktuellsten Stand ist, haben wir diese Änderungen in die entsprechenden Seiten eingearbeitet, sodass Sie diese austauschen, einkleben und/oder zusätzlich einheften können.

FNverlag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH
Warendorf, im Dezember 2010

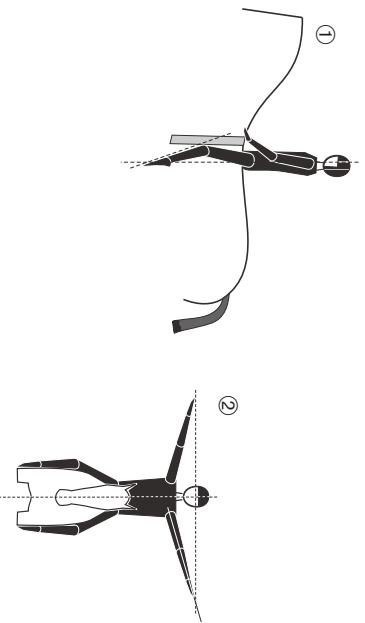
IV. Anforderungen an die unterschiedlichen Klassen	Einzelvoltigier-Pflicht				
<p>6. Einzelvoltigier-Programm</p> <p>In der Pflicht wird keine Zeit gemessen. Die Übungen müssen unmittelbar hintereinander geturnt werden. Die Höchstzeit für Kür und Technikprogramm beträgt jeweils eine Minute. Technikprogramm für Einzelvoltigierer (möglich für LP der Kl. S mit zwei Durchgängen im zweiten Durchgang)</p> <p>6.1 Pflicht Die Pflicht besteht aus sieben Übungen, die in einem Block ausgeführt werden:</p> <p>Aufsprung Freier Grundsitz Fahne Mühle Schere Stehen Flanke</p>	<p>2. Freier Grundsitz</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bewegungsbeschreibung</th> <th>Minderung der Übungsqualität</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <p>Sitzposition:</p> <ul style="list-style-type: none"> – im tiefsten Punkt des Pferderückens, hinter dem Gurt, bei gleichmäßiger Belastung beider Gesäßknochen – der Oberkörper ist aufgerichtet, Blickrichtung geradeaus – Ohr, Schulter, Hüfte und Knöchel bilden eine senkrechte Linie – Schulter- und Hüftachse verlaufen parallel zur Schulterachse des Pferdes – beide Beine liegen am Pferd an, wobei Knie, Schienbein und Fußrist eine Linie bilden <p>Armhaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – beide Arme werden gleichzeitig und gestreckt in Seithalte geführt – Schultern und Fingerspitzen verbindet eine gerade Linie – die Finger sind geschlossen, die Handflächen zeigen nach unten – die Fingerspitzen erreichen Augenhöhe </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> – starre Beckenhaltung – einseitige Belastung der Gesäßknochen – Stuhlsitz oder Spaltsitz – unruhige Beinhaltung – Arme werden zeitlich versetzt in Seithalte geführt – Unterbrechung der geraden Linie im Ellenbogen oder Handgelenk – Abweichungen von der Augenhöhe </td> </tr> </tbody> </table>	Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität	<p>Sitzposition:</p> <ul style="list-style-type: none"> – im tiefsten Punkt des Pferderückens, hinter dem Gurt, bei gleichmäßiger Belastung beider Gesäßknochen – der Oberkörper ist aufgerichtet, Blickrichtung geradeaus – Ohr, Schulter, Hüfte und Knöchel bilden eine senkrechte Linie – Schulter- und Hüftachse verlaufen parallel zur Schulterachse des Pferdes – beide Beine liegen am Pferd an, wobei Knie, Schienbein und Fußrist eine Linie bilden <p>Armhaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – beide Arme werden gleichzeitig und gestreckt in Seithalte geführt – Schultern und Fingerspitzen verbindet eine gerade Linie – die Finger sind geschlossen, die Handflächen zeigen nach unten – die Fingerspitzen erreichen Augenhöhe 	<ul style="list-style-type: none"> – starre Beckenhaltung – einseitige Belastung der Gesäßknochen – Stuhlsitz oder Spaltsitz – unruhige Beinhaltung – Arme werden zeitlich versetzt in Seithalte geführt – Unterbrechung der geraden Linie im Ellenbogen oder Handgelenk – Abweichungen von der Augenhöhe
Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität				
<p>Sitzposition:</p> <ul style="list-style-type: none"> – im tiefsten Punkt des Pferderückens, hinter dem Gurt, bei gleichmäßiger Belastung beider Gesäßknochen – der Oberkörper ist aufgerichtet, Blickrichtung geradeaus – Ohr, Schulter, Hüfte und Knöchel bilden eine senkrechte Linie – Schulter- und Hüftachse verlaufen parallel zur Schulterachse des Pferdes – beide Beine liegen am Pferd an, wobei Knie, Schienbein und Fußrist eine Linie bilden <p>Armhaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – beide Arme werden gleichzeitig und gestreckt in Seithalte geführt – Schultern und Fingerspitzen verbindet eine gerade Linie – die Finger sind geschlossen, die Handflächen zeigen nach unten – die Fingerspitzen erreichen Augenhöhe 	<ul style="list-style-type: none"> – starre Beckenhaltung – einseitige Belastung der Gesäßknochen – Stuhlsitz oder Spaltsitz – unruhige Beinhaltung – Arme werden zeitlich versetzt in Seithalte geführt – Unterbrechung der geraden Linie im Ellenbogen oder Handgelenk – Abweichungen von der Augenhöhe 				
IV. Anforderungen an die unterschiedlichen Klassen	Einzelvoltigier-Programm				

Voltigieren 129

Druck: Januar 2011/Stand: Januar 2011

Druck: Januar 2011/Stand: Januar 2011

131a Voltigieren



Freier Grundsitz

Hauptkriterien:

1. Balance in der Bewegung des Pferdes
2. Haltung

Richtwert 10,0:
Ausbalancierter und losgelassener Sitz mit Erfüllung der Formvorschriften der Armhaltung.

Richtwert 7,0:
Übertriebene, stark sichtbare Schwingungen mit dem Becken bzw. in der Mittelpositur.

Richtwert 5,0:
Einseitige Belastung der Gesäßknochen, leichter Stuhlsitz, Abweichungen von den Formvorschriften der Armhaltung.

Richtwert 4,0:
Extremer Stuhlsitz, Gesäß verliert bei jedem Galopp sprung den Kontakt zum Pferd.

Richtwert 3,0:
Extremer Spatsitz

Abzüge:

- Bis zu 1 Punkt:
– unruhige Beinhaltung, Korrektur der Sitzposition

IV.

Anforderungen an die unterschiedlichen Klassen

Einzelvoltigier-Pflicht

IV.

Anforderungen an die unterschiedlichen Klassen

Einzelvoltigier-Pflicht

3. Fahne

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
<ul style="list-style-type: none"> – beidbeiniges Aufkriegen beider Unterschenkel diagonal zur Wirbelsäule des Pferdes in die Bankstellung (ca. 90 Grad zwischen Oberkörper und Oberschenkeln) – die Arme sind leicht gebeugt, die Schultern stehen über den Griffen (Abb. 1), die Blickrichtung ist geradeaus gerichtet – gleichzeitig werden das rechte Bein nach hinten oben und der linke Arm nach vorn oben ausgestreckt – dabei bleiben Schulter- und Beckenachse waagrecht und annähernd auf einer Höhe – das Gewicht ist gleichmäßig auf dem rechten Arm und dem linken Unterschenkel verteilt (vom Knie bis zu den Zehenspitzen) – die Längsachse des Voltigierers entspricht der Längsachse des Pferdes – linke Hand, Arm, Schultern, Rücken, rechtes Bein und den Fuß verbindet eine gleichmäßig gebogene Linie über der Horizontalen 	<ul style="list-style-type: none"> – hartes, unkontrolliertes Aufkriegen – Korrektur der Bankstellung – durchgedrückte Arme – Ausstrecken des Beines nicht direkt aus der Bankposition – ausgedrehtes Becken – Bein und Arm werden nacheinander angehoben – ungleiche Gewichtsverteilung
<p>Abbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> – gleichzeitig werden die linke Hand an den inneren Griff und das rechte gestreckte Bein an die Außenseite des Pferdes geführt – über einen flüchtigen Armstütz eingleiten zum Sitz vw direkt hinter dem Gurt 	<ul style="list-style-type: none"> – Arm und Bein werden nacheinander gesenkt – hartes, unkontrolliertes Einsitzen

IV.

4. Mühle

Alle Phasen der 360-Grad-Drehung im Sitzen erfolgen im Vierer-Takt. Ein Galopp sprung entspricht einem Takt. In jeder Phase erfolgt ein Griffwechsel. Die Mühle ist im Sitz vw beendet.

Anforderungen an die unterschiedlichen Klassen

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
<ul style="list-style-type: none"> vom Einleiten der ersten Phase bis zum Vorwärtssitz bleibt die korrekte, aufgerichtete Sitzposition erhalten Führen des rechten, gestreckten Beines in gleichmäßigem Halbkreisbogen zum Quersitz innen mit geschlossenen Beinen Führen des linken, gestreckten Beines in gleichmäßigem Halbkreisbogen zum Sitz rw Führen des rechten, gestreckten Beines in gleichmäßigem Halbkreisbogen zum Quersitz außen mit geschlossenen Beinen Führen des linken, gestreckten Beines in gleichmäßigem Halbkreisbogen zum Sitz vw die Blickrichtung bleibt stets im rechten Winkel zur Schulerachse geradeaus gerichtet 	<ul style="list-style-type: none"> Abweichungen von der korrekten Sitzposition Beine werden nicht geführt, sondern geschwungen Beine werden zum spitzen Winkel angehoben
<p>Abgang nach innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Führen des gestreckten, rechten Beines in gleichmäßigem Halbkreisbogen nach innen Beine schließen und sofort von den Griffen, mit gestreckter Hüfte, nach oben abdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> fehlerhafter Abdruck von den Griffen (nach außen oder hinten) Festhalten der Griffen bis zur Landung

134

Volligieren

Druck: Januar 2011/Stand: Januar 2011

IV.

5. Schere

Die Schere setzt sich aus zwei Teilübungen zusammen, die unmittelbar nacheinander geturnt werden müssen.

Anforderungen an die unterschiedlichen Klassen

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
<p>1. Teil</p> <ul style="list-style-type: none"> aus dem Sitz vw ausholen mit gestreckten Beinen nach vorn, schnellkräftiger Rückschwung nach hinten oben Abtauchen des Oberkörpers nach vorn unten, Gewichtsverlagerung auf die Arme während der Aufwärtsbewegung des Rumpfes zum Handstütz werden die Arme durchgedrückt, die Beine bleiben pferdebreit geöffnet kurz vor Erreichen des Umkehrpunktes wird eine 1/4-Drehung des Beckens nach links eingeleitet (die Beine befinden sich jetzt in Schrittstellung – links vorne, rechts hinten) am Umkehrpunkt wechseln die Beine ihre Position, indem das linke Bein nach hinten und das rechte Bein nach vorn geführt wird (die Beine werden also gegen gleich vor- bzw. rückgeführt), die Vorderseite der Beine zeigt zur Zirkelmitte nach Abschluss der Scherbewegung wird durch eine weitere 1/4-Drehung des Beckens nach links das Einsitzen zum Sitz rw vorbereitet 	<ul style="list-style-type: none"> Beinschwungbewegung wird durch Muskelkraft ersetzt Arme gebeugt, Beine geschlossen Beckendrehung gar nicht vorhanden oder erst in der Abwärtsbewegung Beine werden gekreuzt Vorderseiten der Beine zeigen nach hinten das linke Bein wird nach unten gezogen und nur dadurch eine Landung zum Sitz rw ermöglicht

138

Volligieren

Druck: Januar 2011/Stand: Januar 2011

IV. 6. Stehen

Anforderungen an die unterschiedlichen Klassen

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
<p>Aufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> – aus der Bank dicht hinter den Gurt aufhocken mit hüftbreiter paralleler Fußstellung – die Fußsohlen sind gleichmäßig belastet – Fuß-, Knie- und Hüftgelenke absorbieren die Galoppade des Pferdes – beide Hände lösen sich gleichzeitig von den Griffen, der Oberkörper richtet sich zügig bis zur Senkrechten auf, der Blick ist geradeaus gerichtet <p>Arnhaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – beide Arme werden gleichzeitig und gestreckt in Seitenlage geführt – Schultern und Fingerspitzen verbindet eine gerade Linie – die Finger sind geschlossen, die Handflächen zeigen nach unten – die Fingerspitzen erreichen Augenhöhe <p>Abbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Senken der gestreckten Arme und ohne Unterbrechung Wiedererfassen der Griffe – der Oberkörper bleibt so lange aufgerichtet, bis die Arme die Hüften passiert haben – Verlagerung des Gewichts auf beide Arme und mit gestreckten Beinen in den Sitz direkt hinter dem Gurt eingeleiten 	<ul style="list-style-type: none"> – Korrektur der Hockposition – Gewicht auf dem Vorderfuß – nacheinander Lösen der Griffe – zögerliches Aufrichten – mangelhafte Aufrichtung – Gleichgewichtsverlust – Abweichungen von der Formvorschrift – Arme werden zeitlich versetzt in Seitenlage geführt – Unterbrechung der geraden Linie im Ellenbogen oder Handgelenk – Abweichungen von der Augenhöhe – zögerliches, unterbrochenes Abbauen – hartes Einsitzen

142 Voltigieren

Druck: Januar 2011/Stand: Januar 2011

IV. 7. Flanke

Anforderungen an die unterschiedlichen Klassen

Die Flanke setzt sich aus zwei Teilübungen zusammen, die unmittelbar nacheinander geturnt werden müssen.

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
<p>1. Teil</p> <p>Wende zum Seitensitzen innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – aus dem Sitz vv mit den gestreckten Beinen nach vorn ausholen – schnellkräftiger Rückschwung nach hinten oben – Abtauchen des Oberkörpers nach vorn unten, Gewichtsverlagerung auf die Arme – während der Aufwärtsbewegung des Rumpfes zum Handstütz werden die Beine geschlossen und die Arme durchgedrückt – am höchsten Punkt wird die Hüfte maximal gebeugt und die gestreckten Beine gleiten parallel zum Gurt an der Innenseite des Pferdes entlang zum Seitensitz – die Hüftachse bleibt parallel zur Schulterachse des Pferdes und wird erst zum Seitensitz aufgedreht <p>2. Teil:</p> <p>Wende nach außen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – über den flüchtigen Winkelsitz schnellkräftiger Rückschwung der geschlossenen Beine nach hinten oben – Hüfte und Schultern werden synchron in Richtung äußerer Griff gedreht 	<ul style="list-style-type: none"> – Aus- und/oder Schwungholen gegen Galopprrhythmus – Abheben oder Nach-hinten-Schieben des Gesäßes während der Ausholphase – zu frühes oder unzureichendes Abtauchen des Oberkörpers – mangelnder Armstütz – Hüfte wird nicht maximal gebeugt – Hüfte wird zu früh gedreht – harte, unkontrollierte Landung – Beine schwingen nacheinander

144 Voltigieren

Druck: Januar 2011/Stand: Januar 2011

6.3 Technikprogramm

Das Technikprogramm besteht aus fünf Elementen, die mit weiteren Elementen und Übergängen in einem frei zusammengestellten Programm gezeigt werden müssen. Die Elemente beinhalten folgende körperliche und koordinative Fähigkeiten: Gleichgewicht, Rhythmusanpassung an des Pferd, Kraft, Sprungkraft und Beweglichkeit.

Im folgenden Elemente-Pool finden sich Übungen aus den fünf unterschiedlichen Kategorien. Die jeweils gültigen Elemente werden über Kalenderveröffentlichungen festgelegt.

Gleichgewicht	Koordination/ Timing	Kraft	Sprungkraft	Beweglichkeit
Stehen rw	Radbewegung – Querachse – Längsachse zum Pferd	Liegestütz rücklings, einbeinig	Felglauf- sprung	Standspagat auf dem Pferderücken sw
Stehen sw	2. Teil der Schere mit Stütz auf der Kruppe	Grätsch- winkelstütz	Aufsprung in den Schulter- stand	Spagat einarmig gehalten quer zum Pferd
Sprung vom Stehen vw zum Stehen rw	Freie Rolle vw auf den Pferdehals	Nacktenstand sw	Aufsprung in die Standwaage	Standspagat in der Schlaufe
		Schulterstand rw		

Aktuelle Übungen:

1. Felgaufsprung von innen **und außen** zum Rückwärtssitz auf den Hals
2. **Rolle vorwärts von der Kruppe zum Sitz vorwärts auf dem Hals**
3. Standspagat gestützt, seitwärts auf dem Pferderücken
4. Stehen seitwärts mit Blickrichtung nach außen (statische Armposition)
5. Liegestütz rücklings, einbeinig

Technikprogramm

1. Felgaufsprung von innen **und außen** zum Rückwärtssitz auf den Hals

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
<ul style="list-style-type: none"> – Hände umfassen den inneren oder äußeren Griff – beidbeiniger Absprung rückwärts, Hüft- und Schulterachse bleiben vom Absprung bis zur Landung auf dem Hals annähernd horizontal, d.h. parallel zur Schulterachse des Pferdes – kraftvoller Armzug und schnelles kräftiges Beugen der Hüfte mit gestreckten Beinen – Aufwärtsverlagerung des Körperschwerpunktes über den Gurt (Bückhaltung) – verbunden mit einem Druck bzw. Schub der Arme wird die Hüfte gestreckt – durch die Impulsübertragung der Beine auf den Rumpf und Strecken der Arme gewinnt der Körperschwerpunkt maximale Höhe (über Handstützposition) – Abbücken und Einsitzen auf dem Hals unmittelbar vor dem Gurt 	<ul style="list-style-type: none"> – eine vertikal stehende Achse; diese führt zu einer Bewegung vermehrt über die Außenseite des Pferdes – mangelnde Bein Streckung/ Anhocken der Beine – mangelhafter Höhengewinn des Körperschwerpunktes – Landung nicht im korrekten Sitz, schief, oder mit dem äußeren bzw. inneren Bein nicht vor dem Gurt (nicht an der Schulter des Pferdes)

IV.

IV. Anforderungen an die unterschiedlichen Klassen

Technikprogramm

IV.

IV. Anforderungen an die unterschiedlichen Klassen

Technikprogramm



Felgaufsprung von innen zum Rückwärtsitz auf den Hals

Hauptkriterien:

1. Koordination der Felgbewegung
2. Höhe und Lage des Schwerpunktes

Richtwert 10,0:

Ohne Abweichungen von der Optimalform laut Bewegungsbeschreibung.

Richtwert 7,0:

Felgaufsprung vor den Gurt rw um eine nicht horizontale Achse auf Griffhöhe.

Richtwert 5,0:

Aufsprung vor den Gurt rw über den flüchtigen Außen- oder **Innen**sitz. Rollachse annähernd um eine vertikal stehende Achse.

Abzüge:

- 1 Punkt:
- äußeres **oder Inneres** Bein befindet sich bei der Landung auf dem Hals hinter dem Griff (nicht an der Schulter des Pferdes)
- 2 Punkte:
- Mitgaloppieren bei Ausführung aus dem Bodensprung

IV.

Anforderungen an die unterschiedlichen Klassen

Technikprogramm

IV.

Anforderungen an die unterschiedlichen Klassen

Technikprogramm

2. Rolle vorwärts von der Kruppe zum Sitz vorwärts auf dem Hals

<p>Bewegungsbeschreibung</p> <p>Ausgangsposition:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aus dem Knien vw auf der Kruppe stützen beide Hände parallel zueinander flach aufgesetzt auf dem Pad oder der Kruppe <p>Rolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> – der Körperschwerpunkt wird über die Hände verlagert, so dass ein Schwerkraftmoment das Rollen einleitet – der Kopf bleibt in der Linie der Wirbelsäule – die Wirbelsäule des Voltigierers folgt der Wirbelsäule des Pferdes – die Beine sind nach dem Abdruck von der Kruppe gestreckt und gegrätscht – die Hände ergreifen die Griffe nachdem die Beine vor dem Gurt sind und sich der Oberkörper nahezu senkrecht befindet. <p>Endposition:</p> <p>Korrekt, aufgerichteter Sitz vorwärts</p> <ul style="list-style-type: none"> – Blickrichtung geradeaus – Beine an der Schulter des Pferdes angelegt 	<p>Minderung der Übungsqualität</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hände nicht parallel aufgelegt – Kopf wird zur Seite gelegt, rollen über eine Schulter – die Längsachse des Voltigierers folgt nicht der Längsachse des Pferdes – die Hände suchen Halt bevor sich die Beine vor dem Gurt befinden
---	--

Bewertungsbogen für Einzelvoltigieren Technikprogramm



Veranstalter:
 Datum:
 Name: Jahrgang:
 Verein: Pferd:
 Start-Nr.: Longenführerin:
 Ziel für das Technikprogramm – 100 Minute

Technikprogramm

Folgerung von innen und außen	Stehen sw	Standparat gestützt sw	Lagestutz rücklings	Rolle w/v von Sitz w/v auf dem Hals
Gestaltung (max. 10,0)	x 3 =			
Ausführung (max. 10,0)	x 1 =			
Pferdenote	x 1 =			
Notensumme Technikprogramm : 10 = vorläufige Endnote				
Abzüge von der vorläufigen Endnote				
Endnote				

Richter A B C (alle abkreuzen!)
 (Unterschrift)
 Kurzel
 G = fehlender Galoppierung
 L = keine Landung auf dem Pferd
 M = Mäßen nicht richtig
 Z = Zusammenstoßen einer Übung
 Besondere Fälle: Stand: 1.2011 = Beurteilung der einzelnen Beurteilung (Verdichtung Schritt, Manier)
 Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung zu kommerziellen Zwecken verboten – Zustandsänderungen werden rechtlich verfolgt

Bewertungsbogen für Einzelvoltigieren Technikprogramm und Kür



Veranstalter:
 Datum:
 Name: Durchgang:
 Verein: Jahrgang:
 Pferd:
 Start-Nr.: Longenführerin:
 Leistungsklasse S
 Ziel für das Technikprogramm – 100 Minute
 Ziel für die Kür – 100 Minute

Technikprogramm:

Folgerung von innen und außen	Stehen sw	Standparat gestützt sw	Lagestutz rücklings	Rolle w/v von Sitz w/v auf dem Hals	Summe
Gestaltung (max. 10,0)	x 3 =				
Ausführung (max. 10,0)	x 1 =				
Pferdenote	x 1 =				
Notensumme Technikprogramm : 10 = Note Technikprogramm					

Schwierigkeit	x 2 =
Gestaltung	x 1 =
Ausführung	x 3 =

Notensumme Kür	x 7 = Note Kür
Pferdenote	=
Notensumme Kür und Pferdenote	=
Notensumme Technikprogramm und Kür	
: 2 = vorläufige Endnote	
Abzüge von der vorläufigen Endnote	
Endnote	

Richter A B C (alle abkreuzen!)
 (Unterschrift)
 Kurzhewigkeit HS x 1,3 M x 0,4
 (Es zählen nur die 10 schwierigsten Übungen) W = Mäßen nicht richtig
 Z = Zusammenstoßen einer Übung
 Besondere Fälle: Stand: 1.2011 = Beurteilung der einzelnen Beurteilung (Verdichtung Schritt, Manier)
 Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung zu kommerziellen Zwecken verboten – Zustandsänderungen werden rechtlich verfolgt